

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Marcel Klinge, Michael Theurer, Prof. Dr. Martin Neumann, Manfred Todtenhausen, Sandra Weeser, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Reginald Hanke, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Manuel Höferlin, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Dr. Christian Jung, Pascal Kober, Konstantin Kuhle, Oliver Luksic, Frank Müller-Rosentritt, Bernd Reuther, Dr. Wieland Schinnenburg, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP**

### **Lithiumförderung in Deutschland**

Lithium ist ein Rohstoff, welcher für den Industrie- und Wirtschaftsstandort Deutschland von großer Bedeutung ist. Insbesondere für die Produktion von Akkumulatoren in E-Autos. Deutschland ist aktuell jedoch sehr stark von Lithium-Importen aus dem Ausland abhängig. Inwiefern in Deutschland die Möglichkeit besteht, rentabel Lithium zu fördern bzw. zu gewinnen ist, daher von großer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort (FAZ-Sonntagszeitung vom 7. Juni 2020, S. 53)

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung zur geografischen Lage von Lithiumvorkommen in Deutschland vor?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung zur mengenmäßigen Verfügbarkeit von Lithium in Deutschland vor?
3. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung zur Wirtschaftlichkeit einer Förderung von Lithium in Deutschland vor?
4. Wie hoch bemisst die Bundesregierung den kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Bedarf der deutschen Wirtschaft nach Lithium (bitte angeben, wie die Bundesregierung kurz-, mittel- und langfristig definiert)?
5. Für welche Industriebereiche und Produkte ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Bedarf an Lithium besonders hoch?
6. Wie bewertet die Bundesregierung das kurzfristige, mittelfristige und langfristige Potenzial der Gewinnung von Lithium in Deutschland?
7. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die kurzfristige, mittelfristige und langfristige Importabhängigkeit der deutschen Wirtschaft von Lithium aus dem Ausland ein?
8. Wo sieht die Bundesregierung Gefahren für die Versorgung der deutschen Wirtschaft mit Lithium aus dem Ausland?

9. In welchem Umfang fördert die Bundesregierung deutsche Unternehmungen mit dem Ziel der Förderung und Gewinnung von Lithium in Deutschland?
10. Welche Projekte und Arbeiten gibt es innerhalb der Bundesgesellschaft für Geowissenschaften und Rohstoffe zu Lithium?
11. Inwiefern gibt es zwischen der Bundesregierung und europäischen Partnerländern gemeinsame Überlegungen und Projekte zur Förderung und Gewinnung von Lithium in Europa?
12. In welchem Umfang fördert die Bundesregierung europäische Projekte und Unternehmungen mit dem Ziel der Förderung und Gewinnung von Lithium in Europa?
13. Wie bewertet die Bundesregierung geothermische Verfahren zur Gewinnung von Lithium in Deutschland, und hält sie diese für sicher?
14. Wie bewertet die Bundesregierung die Gefahr von Erdbeben und Verwerfungen durch eine regionale Förderung von Lithium in Deutschland anhand geothermischer Verfahren?
15. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der aktuelle Stand rund um Projekte zur Lithiumförderung deutscher Unternehmen in Bolivien?
16. Inwiefern unterstützt die Bundesregierung Projekte zur Lithiumförderung deutscher Unternehmen in Bolivien?
17. Welche Schritte hat die Bundesregierung seit der Annullierung eines Projekts zur Lithiumförderung der Firma ACI Systems in Bolivien unternommen, um das Projektvorhaben politisch bestmöglich zu unterstützen?

Berlin, den 14. August 2020

**Christian Lindner und Fraktion**